

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1935/36

Präsident: *Schneiter Robert*, Hochfeldstr. 24

Sekretär: *Tschanz Paul*, Hochfeldstr. 108
Telephon Bureau 23.511

Kassier: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
Telephon 24.768

Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seldenweg 40
Telephon Bureau 24.513

Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9

Club-Trainer: *Manz Robert*, Hauensteinweg 3

1. Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggasse 45

2. Materialverwalter: *Mumprecht R.*, Kirchstr. 114

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seldenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Einladung zum

Familien - Abend

des F. C. Länggasse

Samstag den 18. April 1936, abends 8.15 Uhr

im Gesellschaftshaus Bierhübeli

Werte Mitglieder und Freunde!

Wir beehren uns, Sie und Ihre Angehörigen zu unserem traditionellen Familienabend geziemend einzuladen.

Wir können Ihnen einige genussreiche und fröhliche Stunden garantieren und würden uns freuen, auch Sie in unserem Kreise begrüßen zu dürfen. *Der Vorstand.*

NB. Zur Aufrechterhaltung eines geordneten Saalbetriebes wird am Eingang ein obligatorisches Saalabzeichen zum Preise von 60 Rp. abgegeben.

Familienabend

Samstag, den 18. April 1936, abends 8¹/₄ Uhr im
Gesellschaftshaus „Bierhübeli“

Programm

1. „Irvin's-Orchestra Band

Eröffnungsmarsch

2. Jodler-Doppelquartett „Fortuna“ Bern

a) Morge früh wenn d'Sunne lacht

b) Heimwehlied

3. „Irvin's“-Orchestra Band

Einlage

4. Junioren des F. C. Länggasse

???

5. Jodler-Doppelquartett „Fortuna“ Bern

a) Chilterbueb

b) Aelplerchilbi

Kleine Pause

6. Zytglogge-Gesellschaft Bern

Wer erbt?

Dialektspiel in einem Aufzug von
Richard Schneiter

7. Jodler-Doppelquartett „Fortuna“ Bern

a) Kientaldörfli

b) Dorfchilbi

8. ???

???

Anschliessend: Es spielt das „Irvin's“-Orchestra
Band zum Tanz auf bis ???

Katerbummel Sonntag, den 19. April nach dem Gasthof
zum Hirschen, Kehrsatz. Tanzmusik: „Irvin's“-Orchestra Band



Im neue Chleid.

Ig, ds Kluborgan vom F. C. L.
bi wunschlos glücklich, freudvoll g'stimmt
wär mi hüt g'seht, de freut sich, gäll,
wenn är mi zart i d'Pranke nimmt.

So schön bin-i no nie erschiene
bin no gar nie so g'kleidet g'si
es wott fasch nid i ds Tütschi yne
u das no ufé Anlass hi.

Däm Maa wo mi entworfe het
stammle-n-ig tiefbewegt my Dank
wenn ig e Huufe Kliber hät
ig wüsst e ganz gerissne Rank!

Will das halt leider nid cha gah
so danke ig i Ängelszunge
wünsche däm grosse Künstlersmaa
es Plätzli a der Sunne.

Nur eis macht mir nid g'linde Chummer
der glych chunnt geng für d'Nahrig uuf
i ha ne schwäre Geisteshunger
doch geng vom glyche isch chly Bruch.

Dir heit ja so viel Lüt im Klub
tüet doch däm Pursch zur Syte stah,
süsch chunnt's so wyt, u das wär' strub
dass dä mi o no würd verlah.

Denn sött ig einisch nümm erschyne,
de müesst me sech Gedanke mache,
es würd im Klübli afa schwyne
gwüss würd's da u dert afa chrache,
heit Sorg zu mir, das tuenech rate
u hälft der Redaktion
's isch wichtig wie der Mittagsbrate
u g'hört bestimmt zum guete Ton.

Und jitz no eis, i churze Tage
fyret dir eues Jahresfescht
da drück der d'Sorge ab em Mage
mach nume dass viel Pulver hescht.

Die ganz Verwandtschaft söll cho z'springe
und üsem Programm Byfall zolle
denn we d'Fortuna-Jodler singe
u d'Junge uf der Bühni tolle,
d'Zytgloggeg'sellschaft: «Wer erbt?» bringt,
d's Orcheschter spielt «O Donna Clara»
und Jung und Alt das Tanzbei schwingt,
de dänk de ou a d'Tombola!

Schuhwerkstätte „Garantie“

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Fred. Lüdi, Bern - Länggaßstrasse 40a, Tel. 23.585

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telephon 28.447

empfiehlt sich den werten Fussballern

Feinbäckerei - Conditorei

*Butterzöpfen, Konfekt sowie
ff. Patisserie - Prompte Haus-
lieferung - Es empfiehlt sich*

P. Moser - Schertenleib

Tel. 22.524 - Simonstrasse 11

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse
empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggaßstrasse 34 - Telephon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

BÄCKEREI

CONDITOREI

Willy Grube

empfiehlt sich bestens

Mittelstrasse 20

Telephon 34.863

In der

Drogerie E. Horst

Gesellschaftsstrasse 29, Telephon 31.333

sind Sie zuverlässig

und fachmännisch bedient.

5% Rabattmarken

Nach rassissem Sport
ein erfrischendes Bier

**Bier ist
gesund**

Café-Restaurant

CONDOR

Bollwerk 41

Empfiehlt sich bestens

RUD. WÄLTI-RUCHTI

Wettspiel-Berichte

Länggasse I — Minerva I 4:1.

Das Spiel stand in der ersten Hälfte, für 3. Liga gemessen, auf ansehnlicher Höhe. Speziell war es unsere Mannschaft, die durch flotte Leistungen den Gegner sichtlich dominierte, und durch drei Prachtstore in Führung gehen konnte. In dieser Zeit sah man von den Minervanern, namentlich was dessen Sturm anbetrifft, nicht viel und man musste sich wahrhaftig fragen, wie die gleiche Mannschaft 8 Tage zuvor gegen das starke Y. B. einen 7:0-Erfolg zu erringen vermochte.

Nach den eingekehrten Erfolgen sah man bei einigen unserer Spieler leider ein starkes Nachlassen, was dem Gegner sofort die Möglichkeit gab, immer mehr Terrain aufzuholen. Wäre Minerva kurz nach der Pause ein weiterer Treffer geglückt, wer weiss, ob das Endresultat nicht ganz anders gelaute hätte. —

Unsere Verteidigung stach durch gutes Stellungsspiel hervor und machte immer wieder durch weite Befreiungsschüsse Luft in unserer Tornähe. Mit unserer Halflinie konnte man ebenfalls zufrieden sein, wo unser unverwundliche «Webs» immer noch gut durchhält. Es wurde öfters gut aufgebaut und bekam unser Sturm viele brauchbare Bälle nach vorn. Der Sturm zeigte eine prächtige erste Halbestunde, um nachher gehörig abzubauen. Hauptsächlich waren es die Insides, die den Ball einfach nicht mehr zu halten vermochten, weil sie sich allem Anschein nach zu stark ausgegeben hatten und das warme Frühlingswetter überhaupt arg zusetzte.

Unsere Mannschaft stellte sich dem Gegner in guter Formation wie folgt: Stucki; Manz, Hofstetter; Kummer, Weber, Sutter H.; Frutig, Mäusle, Haldemann, Bichsel, Mösch.

Man fühlte es gleich von Anfang an, dass der hinterste Spieler von uns gewillt war, sein Aeusserstes herzugeben, um den nötigen Sieg zu holen. Das Spiel war erst einige Minuten alt, als es schon 1:0 hiess. Frutig konnte vor dem Ex-Bernergolali Locher einen hohen Ball erreichen und zu Haldemann köpfeln, welcher die Situation gut erfasste und den Ball ruhig ins Tor lenkte. Durch gute Aufbauarbeit von hinten, bekam man einige nette Angriffe unseres Sturmes zu sehen. Es war dann Mösch, der eine Freistossbombe ganz wie Jäggi abliess und trotz gemauerter Stellung des Gegners, den Ball in die linke, unbewachte Torecke setzte. Es sollte nicht genug sein, denn war es doch kurz darauf unser «Tages», der ein Prachtstor aus ca. 20 Metern erzielte, für den Minervakeeper völlig unhaltbar. Grosse Freude bei unseren Spielern und Anhängern, aber nicht beim Gegner, der



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zu

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telefon 26.054, Bern

Rest. z. Fischerstübli

GERBERGASSE 41 · Telefon 35.367

empfehl't sich den „F. C. Länggässler“
bestens mit Ia Weine, wie auch Ia Küche.
Pension. STETTLER-JENZER

R. Neuenschwander

Simonstrasse 2, Bern

empfehl't sämtl. Spezererien,
Käse u. Butter, sowie Weine
und Flaschenbier.

Telephon Nr. 36.960

Metzgerei · Wursterei

Alf. Ryser, Bern

empfehl't sich bestens

Zähringerstrasse 35, Telefon 22.846
Murtenstrasse 1, Telefon 29.327

Prompte Lieferung ins Haus

H. Probst Milchprodukte

Neubrückstr. 70, Telefon 36.687

Butter

Rahm

Käse

Konserven · Honig · Früchte etc.

Hotel **BÄREN**

Schwarzenburg

empfehl't sich
den F. C. Länggässlern bestens

R. Portner

Mario Carsana

Plattenleger und Maurermeister

empfehl't sich für Spezialarbeit
auf Boden- u. Wandbeläge sowie
sämtliche Maurerarbeiten.

Prompte Ausführung z. mässigen Preisen
Bern, Schreinerweg 21, Tel. 22.591

Café Beundenfeld

Kasernenstrasse 31

Höflich empfehl't sich den
werten Fussballspielern Fam. Herrmann

Dauerwellen

*mit dem weltberühmten Apparat „Fuwa“
(für Damen und Herren) im*

Schönheitspflege und Damensalon

M. Hauser · Telefon 27.142
Gegenüber der Länggasspost, Mittelstrasse

COSMOS

*Velofabriklager
und Motorräder*

H. SCHOR, BERN

Falkenplatz 5

Der Treffpunkt

der Länggass-Fussballer im heimeligen

Hotel-Restaurant Emmenthalerhof

Bern · Neuengasse 19, Telefon 21.687
vis-à-vis Bürgerhaus

F. Bütikofer-Lochinger

von diesem Zeitpunkt an alles auf eine Karte setzte und noch vor der Pause durch ebenfalls schönen Schuss ein Tor aufholte. Zwischenhinein kostete es uns auf Rückgabe von Hofstetter fast ein Eigentor. Kurt konnte dem Ball erst im letzten Moment den Eintritt ins Tor verwehren.

Nach Halbzeit war es wie gesagt Minerva, die zeitweise stark feldüberlegen war. Nervosität und Schussunvermögen ihres Sturmes vereitelten aber alle Chancen. Endlich bekam man wieder einmal einen guten Angriff von uns zu sehen. Durch Kreuzpass, die jeden Gegner verwirren müssen, bekam Frutig eine Vorlage, flankte schön zur Mitte, Haldemann liess täuschend durch und «Tage», der solchen Sachen sonst sicher ist, liess die grosse Chance, allein vor dem Tor stehend, unbenutzt vorübergehen. Nicht genug damit kam das Leder noch zu Mäusle, der einen Saftschuss abliess und diesmal war es ein Minerva-Verteidiger, der noch auf der Torlinie befreien konnte. Das war grosses Pech für uns. Gleich darauf wollte es Göttin Fortuna auch bei uns nicht anders haben, denn ein Minerva-Stürmer brachte es fertig, den Ball aus ganz kurzer Distanz haushoch über unser Tor zu schiessen. Es musste schon Haldemann sein, der vorn noch weitaus am besten bei Kräften war, welcher geschickt einen Ball über Locher hob und damit das Endresultat herstellte. Dabei prallte er ungeschickt an den Goalkeeper und musste mit einer Armquetschung das Terrain verlassen. Wir hoffen zuversichtlich, dass er nächsten Sonntag gegen Y. B. mit von der Partie ist.

Man holte sich heute nicht nur zwei wertvolle Punkte, sondern konnte zugleich auch noch einen finanziellen Erfolg buchen, das nicht zuletzt den in verdankenswerter Weise erhaltenen Emballagen vom F. C. Bern zuzuschreiben ist.

R. B.

Länggasse I — Young Boys III 1:0.

Mit diesem letzten Spiel auf unserem Terrain haben wir sämtliche Heimspiele zu gewinnen vermocht, Grund genug für unsere Anhänger, zufrieden zu sein. Zu diesem wichtigen Treffen waren die Länggässer gezwungen, mit drei Ersatzleuten anzutreten, was gar manchen pessimistisch stimmte. Und es war auch keine Offenbahrung, das Spiel von uns. Gottlob war die Verteidigung auf gewohnter Höhe. Von den Ersatzleuten machte Simon noch den besten Eindruck, während sich Tschanz und Gasser ehrlich abrackerten, ohne aber ihre Vorgänger vermissen zu lassen. Das entscheidende Tor fiel in der ersten Hälfte und es war Gasser, der ein Missverständnis der Y. B.-Verteidigung geschickt ausnützte und recht gemächlich und langsam mit dem Leder ins leere Tor spazierte. Kurz vor der

Schoenmann, Rüttlenauer & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneider

Hirschengraben 3, b. Bubenbergsdenkmal - BERN

Neue Firma, ja aber doch alles bekannte Fachleute.

Wenn Sie Bedarf haben in Anzügen, Mäntel etc. wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Firma.

Anzüge in Konfektion von Fr. 68.- an

Confiserie - Patisserie *Hans Wyder*

BERN, Mittelstrasse 30

Empfiehl sich den F. C. Mitgliedern bestens

Telephon 31.671

Milchprodukte, div. Weichkäse, Konserven, Honig

Frl. L. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

empfiehl sich den F. C. - Mitgliedern bestens

Konzertlokal und Café *Genferstube*

*empfiehl sich den werten
F. C. Sportlern bestens*

● Täglich 2 Konzerte

K. Reber



Motor- und Fahrräder
kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggäßstrasse 74

Vertreter der

Schwalbe- und Bianchi - Velos,
Motorräder DOUGLAS

Reparaturen prompt und billig



Glashandlung

Wwe Christener's Erben

Kramgasse 58

Grosse Auswahl

Billige Preise

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle

Telephonanlagen

Alfred Kormann

Genossenweg 22

Telephon 24.768

Restaurant Richard

Zeughausgasse 25

empfiehl sich den Fussballern
bestens

Reelle Weine

1a Gurten-Bier

Pause wechselte Y. B. ohne ersichtlichen Grund seinen rechten Läufer aus. Schiedsrichter Spring ging der Sache zu wenig auf den Grund, das war aber auch fast der einzige Fehler, der ihm passierte, er befriedigte allgemein. Später sollte Y. B. noch einen Verteidiger durch Unfall verlieren, aber die auf 10 Mann reduzierte Mannschaft heizte uns noch gehörig ein. Unsere Flügel waren ganz ungenügend und das Innentrio war auch nicht besser dran, streckenweise noch Mäuse ausgenommen. Da machen anscheinend alle eine böse Krise durch. Verteidigung und Läufer waren richtig und das war unser Plus, das wir aufzuweisen hatten und auch massgebend war. Eine ansehnliche Zuschauermenge verfolgte das Spiel, das wir mit folgender Mannschaft bestritten: Stucki; Manz, Tschanz; Simon, Weber, Kummer; Isenschmid, Mäuse, Gasser, Bichsel, Mösch. T.

Zähringia I — Länggasse I 0:1.

Mit Auch und Krach haben wir auch das letzte Spiel um die Schweiz. Meisterschaft siegreich zu gestalten vermocht. Ueberholt können wir nun heute von keinem Gegner mehr werden. Die Situation ist nun folgende: Gewinnt unser nächster Gegner Minerva sein noch ausstehendes Spiel gegen Zähringia, so sind sie punktgleich mit uns und dann wird ein Ausscheidungsspiel auf neutralem Terrain nötig sein. Der Sieger aus diesem eventuellen Ausscheidungsspiel wird Gruppenmeister und wird auch die Aufstiegsspiele bestreiten.

Ueber den Spielverlauf ist nicht viel Erfreuliches zu berichten. Hätten wir nicht eine solch ausgezeichnete und zuverlässige Verteidigung, wir wären kaum um eine Niederlage herumgekommen. Manz Robert hat heute sein bestes Spiel geliefert. Wie er z. B. einen Saftschuss des gegnerischen Mittelstürmers aus kurzer Distanz aus dem verlassenen Tor ins Feld zurückköpfte, war unübertrefflich. Hofstetter war auch recht, ohne aber diesmal an die Leistung seines Partners heranzukommen. Vielleicht machte er den Fehler, allzu früh auf Zeit spielen zu wollen, was aber dem Gegner erlaubte, überlegen zu spielen und uns fehlte der Aufbau von hinten. Schade, dass Manz den uns zugesprochenen Elfmeter nicht verwerten konnte. Haldemann war nämlich bei einem gefährlichen Durchbruch im Strafraum auf ganz gemeine Art zusammengemäht worden, was selbstverständlich bestraft wurde. Manz schoss wohl kräftig aber unplatziert, so dass der Torhüter abwehren konnte und auch den Nachschuss unschädlich machte. Noch vor der Pause erzielte Zähringia ein annulliertes Offsidetor und torlos wurde zur Pause geschritten.

In der zweiten Hälfte erzielte Kummer den einzigen Treffer. Aus einem Knäuel vor dem Tor, herrührend auf Corner, war er derjenige, der den Ball hoch in die Torecke lenken konnte. Pech hatte Länggasse, indem drei Schüsse von der Querlatte ins Feld zurückklatschten. Der Schluss



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Markt. 18, Länggaßstr. 31, Tel. 33.804

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise

Passivmitglied

Cravatten

Socken

Unterwäsche

in grosser Auswahl, empfiehlt höflichst

L. Stucki

Falkenplatz 7

PAUL ZOSS

Früchte und Gemüse

Konserven und Tafelweine

**kauft im guten
Spezialgeschäft**

Zähringerstrasse 49, Telephon 23.892

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung

Familie Aeschlimann

Telephon 23.287

*Russisches Billard
Französ. Kegelbahn*

Uhren, Goldwaren

Werner Imboden

Uhrmacher

Zähringerstr. 63, Telephon 20.091
(Eingang Neufeldstrasse)

VERKAUF :: REPARATUREN

Foto-Depot

Filme, Kopien, Vergrösserungen.

Maßstrickerei

Fritz Bühlmann

Länggaßstrasse 61

Empfiehl zur Anfertigung von

Herren-Pullovern, Sportstrümpfe

Café Helvetia

Zähringerstrasse 16

empfiehlt sich bestens

Hans Studer-Jenni

Metzgerei - Charcuterie

Adolf Richner = Bern

Aarberggasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggaßstrasse 36

empfiehlt sich

dem F. C. Länggasse bestens

für prima Fleisch und Wurstwaren

Ravioli *täglich frisch*

empfiehlt bestens

Fritz Schümperli

Aebistrasse 14



Feinbäckerei

Conditorei

Paul Lehmann

BERN . Neufeldstrasse 34, Tel. 31.211

Die feine Patisserie

mann der Weissen wäre jedesmal rettungslos geschlagen gewesen. Was aber im übrigen von unsern Stürmern, vielleicht noch Haldemann ausgenommen, verkachelt wurde, geht auf keine Kuhhaut. Geschossen wurde aus unmöglichen Winkeln und hin und her kombiniert, wenn ein Schuss am Platze gewesen wäre. Mäusele, der bestimmt System in das Spiel gebracht hätte, musste leider wegen Todesfall in der Familie pausieren und hat uns sehr gefehlt. Frutig stand mit Vorliebe abseits und schien, ebenso wie Sutter in der Läuferlinie, vom Militärdienst stark ermüdet. Weber krankte an defektem Schuhwerk und war nur im Kopfspiel gut wie gewohnt. Und wieder ein Lichtpunkt war auf dem rechten Läuferposten in Simon, der neben Manz weitaus am besten gekämpft hatte. Ueber die linke Angriffsseite zu kritisieren ist sehr schwer, häufig waren beide abwesend und die einfachsten Sachen misslangen ihnen. Stucki im Tor war zuverlässig, aber dafür war Schiedsrichter Marti nicht auf dem Damm und konnte beidseitig nicht befriedigen.

Mannschaft: Stucki; Manz, Hofstetter; Simon, Weber, Sutter; Frutig, Kummer, Haldemann, Bichsel, Mœsch. Ersatz keiner, haben wir nicht nötig!

T.

Schönbühl I — Länggasse IIIa 1:2.

Gerne bin ich mit den Herren gesetzten Alters nach Schönbühl gezogen, um der Dinge zu harren, die da kommen sollten. Und ehrlich gesagt, etwas enttäuscht war ich doch vom Spiel, trotzdem Länggasse sich die zwei Punkte zu sichern vermochte. Wenn auch die beiden Flügel heute gänzlich aus der Rolle fielen, so mag das auch enorm viel beigetragen haben. Und doch sah man nicht das gewohnte Zusammenspiel, wie man es von der III a-Mannschaft erwarten darf. Die schönen Spielzüge, wie sie die Mannschaft sonst versteht durchzuführen, fehlten heute gänzlich. Es fehlte vor allem am Aufbau von hinten, hier wurde nämlich jeder zweite Ball auf gut Glück nach vorn gespielt und da war jeweils der Gegner, der durch forsches, aber nicht ausfallendes Draufgehen unsere Torgelüste zu nichte werden liess. In der zweiten Hälfte besserte sich aber das Zuspiel erheblich, wobei hauptsächlich der mit einem «Wiener Schnitzel» auf der Oberlippe geschmückte Andrioli gegen Schluss des Spieles immer besser wurde. In der ersten Hälfte gelang es Ruefer auf präzisen Center von Sutter E. einen prächtigen Köpfler unterzubringen, doch Schönbühl kam auf einen haltbar scheinenden Roller zum Ausgleich. Pech hatte Länggasse auch, als ein Schuss nur an den Pfosten sauste, wobei der Ball der ganzen Torlinie entlang rollte und schlussendlich vom Torhüter in Empfang genommen werden konnte. Nach Wechsel drängte der Gegner eine zeitlang bö, aber im Torschiessen waren sie keine Künstler. Auf eine Flanke des rechten Flügels gelingt es wiederum Ruefer, ein zweites Tor und damit den Sieg zu erzielen. Mit Verlaub zu sagen, aber es war die einzige ver-

Tobler-O-rum
EINE CHOCOLADE für ERWACHSENE 50ct

W. Hofer

ZENTRALHEIZUNGEN OELFEUERUNGEN SANITÄRE ANLAGEN

Bern . Telephon Bureau 28.717 . Auskunft erteilt: **E. Weber**, Aktivspieler

nünftige Flanke, die von unsern beiden Flügeln in den 90 Minuten gebracht wurde. Wenn wir gerade bei den Flügeln sind, sie waren weiss Gott die schlechtesten auf dem Platze, aber sich dermassen aufzuregen, wie es prominenten Mitgliedern passierte, ist meines Erachtens auch nicht das Notwendigste. Schliesslich waren es Lückenbüsser und in unserer heutigen Lage wäre es für unsere untern Mannschaften schlimm bestellt, ständen uns nicht solche Leute zur Verfügung. Nachsicht ist hier am Platze. Zu erwähnen ist noch, dass Sutter Ernst nach einem kleinen «Intermezzo» mit einem Gegner von diesem eine liebeliche Ohrfeige erhielt. Der Pfeifenmann, Herr Eggenberg, sah den Vorfall und glaubte, unsern Spieler warnen zu müssen, was dieser aber unter Protest zurückwies. Und der Sünder aus Schönbühl konnte die Partie in aller Seelenruhe zu Ende spielen!

T.

Junioren-Ecke Meisterschaftsspiel Länggasse—Viktoria Ib 4 : 1.

Es spielten: Marti; Nyffeler, Haldimann; Droz, Winiger, Hubacher; Nef, Perdomi, Streit, Nydegger, Engel.

Das Spiel beginnt vielversprechend für uns. Angriff auf Angriff rollt vor das gegnerische Gehäuse, viele Corner werden erzielt, aber mit dem besten Willen langt es zu keinem Erfolg. Im Gegenteil, Viktoria kommt einmal gut vor, eine kleine Unaufmerksamkeit unserer Verteidigung und schon rollt der Ball ins Netz. Ich will offen gestehen, trotzdem unsere Junioren stark überlegen waren, gab ich ihnen keinen Kredit mehr. Wie oft haben sie doch schon besser gespielt als unser Gegner, um dann geschlagen vom Platze zu ziehen.

Endlich kann der Centerforward ausgleichen. Nun ist der Bann gebrochen, unsere Junioren sind nicht mehr zu halten. Eine wuchtige Bombe des Half rechts bringt uns 2 : 1 in Führung. Jetzt kommt auch der Sturmführer gut in Fahrt, mit zwei Toren stellt er das Schlussresultat von 4 : 1 her.

Mit diesem Siege rücken wir an die dritte Stelle! Werden wir den guten Platz behalten können?

E. B.

Varia.

— Unser Aktivmitglied und Spieler der I. Mannschaft, Mäuse Eduard, hat durch den Tod seinen Vater verloren. Der schwergeprüften Trauerfamilie sprechen wir noch auf diesem Wege unsere innigste Teilnahme aus.

Fritz Hofer, Metzgerei und Wursterei

Empfiehlt seine prima Fleisch- u. Wurstwaren bestens. Sehr vorteilhafte Preise.

Filiale beim „Bierhübeli“: Bierhübeliweg 29 - Tel. 20.950